

Neue Sportarena für Gifhorn

Nach 10-wöchiger Bauzeit öffnet die multifunktionale Sportstätte an der Flutmulde.

Gifhorn. Sportbegeisterte bekommen in Gifhorn einen neuen Platz: Egal ob Fußballer, Gesundheitsportler oder Fitnesscrack, die vollautomatische und vielseitige Freilufthalle im Stadion an der Flutmulde eignet sich für unterschiedliche Gruppen.

„Für den Standort Gifhorn haben wir uns entschieden, weil die Region sehr sportaffin ist und wir mit dem MTV Gifhorn einen optimalen Partner gefunden haben“, wird Monika Schmid in einer Presseerklärung zitiert.

„Für Gifhorn ist die neue Freilufthalle ein echter Gewinn. Sie bereichert das Sportangebot in der Stadt und bringt Jung und Alt in Bewegung“, freut sich Matthias Nerlich, Bürgermeister der Stadt Gifhorn, über die neue sportliche Attraktion.

Auf die Frage, ob weitere Sporthallen geplant sind, antwortet die Geschäftsführerin: „Die nächste Freilufthalle wird voraussichtlich in der Region Wolfsburg entstehen, wir rechnen mit Fertigstellung im Frühjahr 2021. Weitere Hallen werden folgen.“

Dass mit dem Bau der Sportstätte auch die sportlichen Aktivitäten im Rahmen des Kindernetzwerks gefördert werden, ist für Thomas Fast, Direktionsleiter der Volksbank BraWo und Botschafter des Kindernetzwerks United Kids Foundations, ein wesentlicher Aspekt: „Die Unterstützung von Kindern – insbesondere aus einem sozial benachtei-



Monika Schmidt (von links), Thomas Fast, Matthias Nerlich und Meike Krenz eröffnen die erste McArena im Gifhorner Sportpark Flutmulde.

FOTO: MCARENA/UHMEYER

ligten Umfeld – hat bei uns lange Tradition.

Drinne draußen sein – so lässt sich das Prinzip der Freilufthalle am besten beschreiben. Als überdachter Sportplatz bietet sie den Nutzern eine allwettertaugliche Sportanlage und gleichzeitig die Möglichkeit ganzjährig Sport in natürlicher Atmosphäre an der frischen Luft zu treiben, was nachweislich die gesündeste Form der Sportausübung ist.

In jedem Feld befinden sich auf dem Premium-Kunstrasen zwei

Kleinfeldtore sowie Markierungen für Fußball und Volleyball. Das Feld ist mit einer Rundum-Bande umgeben. Netze halten den Ball im Spiel. „Die vielen Extras wie eine integrierte Lautsprecheranlage, Spielzeit- und Ergebnisanzeige oder die Ballgeschwindigkeitsmessung machen unsere Freilufthalle zu einer attraktiven Sporterlebnisstätte“, meint Meike Krenz, Projektmanagerin der Arena.

Für einen unbeschwerteten Spaß sorgt auch die umweltfreundliche Bauweise. Ferner wurde bei dem

Kunstrasen auf eine Füllung mit Mikroplastik verzichtet und um Energie zu sparen, wird die Halle nur zur gebuchten Zeit illuminiert.

Die Belegung der Arena Gifhorn erfolgt durchgehend automatisiert. Jeder Nutzer erhält ein eigenes elektronisches Benutzerkonto.

Online-Buchungen sind ab dem 8. Juni 2020 unter www.brawo-mcarena-gifhorn.de möglich. Der aktuellen Corona-Situation wird natürlich Rechnung getragen. Die Halle ist ganzjährig täglich von 8 bis 22 Uhr geöffnet. red/JöB.